



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät für
Erziehungswissenschaft

Fakultät für
Geisteswissenschaften

Masterstudiengang

Mehrsprachigkeit und Bildung/
Multilingual Educational Linguistics

MOTION

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2018/19

Kontakt und Ansprechpartner

Koordination des Masterstudiengangs „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Christin Güldemund

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft

Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Arbeitsgruppe "Diversity in Education Research - DivER"

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 505

Telefon: +49 (0)40 42838 9697

E-Mail: motion@uni-hamburg.de

Sprechstunde: mittwochs 10:00-12:00 nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Vorsitz des Gemeinsamen Ausschusses für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Prof. Dr. Drorit Lengyel

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft

Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 506

Telefon: +49 (0)40 42838 -3091/ -5979

E-Mail: drorit.lengyel@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung, s. Homepage

Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Mareike Scheller

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft

Adresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 308

Telefon: +49 (0)40 42838 -4543

E-Mail: mareike.scheller@uni-hamburg.de

Sprechstunden:

Semester: Dienstag und Mittwoch 10 -12 Uhr, Donnerstag 13 - 15 Uhr

Montag nach Terminvereinbarung

Vorlesungsfreie Zeit: Dienstag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 13 - 15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Kontakt und Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsübersicht WiSe 2018/19	4
MuB-WP-A Grundlagen der Linguistik	5
MuB-WP-B Grundlagen der Erziehungswissenschaft	8
MuB-A Grundlagen der Interdisziplinarität	9
MuB-B Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit	10
MuB-C Sprache in Erwerb und Variation	14
MuB-D Sprachbildung in multilingualen Kontexten	18
MuB-E Mehrsprachige und interkulturelle Kommunikation	21
MuB-F Migration, Diversität und Bildungsprozesse	22
MuB-G Sprache, Gesellschaft, Institutionen	23
MuB-H Abschlussmodul	24
Freier Wahlbereich (Vorschlag)	25

Liebe Studierende,

herzlich Willkommen an der Universität Hamburg! Wir freuen uns, Sie als neue Studierende des Studiengangs MOTION: Mehrsprachigkeit und Bildung/Multilingual Educational Linguistics im Wintersemester 2018/2019 begrüßen zu können.

Das vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis weist das Lehrangebot für Sie nach den neuen Fachspezifischen Bestimmungen aus. Zum WiSe 2018/2019 wird eine neue Studienstruktur eingeführt, die auf Basis der Evaluation des Studiengangs entwickelt wurde. So haben wir beispielsweise ein neues Modul „Grundlagen der Interdisziplinarität“ in den ersten beiden Semestern eingeführt, um den Gedanken des interdisziplinären theoretischen und empirischen wissenschaftlichen Arbeitens im Studiengang zu stärken. Zudem wurde die Komplexität des Studiengangs reduziert, wobei in den Modulen z.T. viele Wahlmöglichkeiten bestehen. Wir sind überzeugt, dass Ihnen die neue Struktur die Studierbarkeit und Fokussierung erleichtern wird.

Am Lehrangebot beteiligen sich verschiedene Institute und Arbeitsbereiche der Fakultäten für Erziehungswissenschaft sowie der Geisteswissenschaften. Zu einem großen Teil öffnen die Lehrenden ihre Veranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen; einige Seminare werden auch speziell für MOTION angeboten. *Achten Sie auf die Zahl der Leistungspunkte entsprechend der fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang MOTION. Nicht immer sind die Veranstaltungen mit derselben Zahl von Punkten geplant.*

Sollten Sie außerhalb der hier verzeichneten Vorlesungen und Seminare eine Lehrveranstaltung besuchen wollen, die Sie für passend und geeignet halten, so kann sie Ihnen u. U. anerkannt werden. Voraussetzung ist das Einverständnis des jeweiligen Lehrenden und die Zustimmung des MOTION-Prüfungsausschusses. Stellen Sie daher zu Semesterbeginn bzw. -ende einen Antrag (s. Homepage → Downloads) mit kurzer Begründung.

Nutzen Sie ggf. im Vorfeld die Beratung unserer Studiengangkoordinatorin Frau Christin Güldemund und/oder des Prüfungsamts. Für die Belange der MOTION-Studierenden ist dort Frau Mareike Scheller zuständig.

Im Namen des Gemeinsamen Ausschusses, der den Studiengang wissenschaftlich verantwortet, wünsche ich Ihnen ein interessantes und erkenntnisreiches Wintersemester 2018/19 im interdisziplinären Studiengang, der Sie für individuelle Mehrsprachigkeit und Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft sowie die interkulturellen und mehrsprachigen Anforderungen moderner Gesellschaften und ihrer Bildungsinstitutionen qualifiziert.

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Gemeinsamen Ausschuss, oder die Koordinationsstelle für MOTION.

Prof. Dr. Drorit Lengyel

Studiengangleitung MOTION, Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses/Fakultät für Erziehungswissenschaft

Veranstaltungsübersicht

Wintersemester 2018/19

Survey of Language and Linguistics (Vorlesung)

Prof. Dr. Thomas Berg

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-502

Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik (Vorlesung)

Prof. Dr. Marion Krause

Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35 - 01002

STiNE-Kürzel: 53-895

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Thomas Berg

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-505

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Lijun Li

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-506

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Lijun Li

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-507

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Peter Siemund

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-508

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Robert Fuchs

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-509

Jiddische Sprache und Literatur: CZERNOWITZ (Sprachstruktur)

Annika Hillmann

Zeit: Fr. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Rothenbaumchaussee 34, Seminarraum Souterrain

STiNE-Kürzel: 52-160

Kommentare/ Inhalte:

Jiddisch war bis zum 2. Weltkrieg nicht nur die meistgesprochene Sprache innerhalb der Judenheit, sondern - neben dem Hebräischen - auch die produktivste Literatursprache.

Die vorgeschlagene Lehrveranstaltung soll den Teilnehmern an der „Einführung in die jiddische Sprache und Kultur (1 & 2)“ und Interessenten mit vergleichbaren Vorkenntnissen Gelegenheit geben, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand von jiddischen Originaltexten zu erproben, zu festigen und zu erweitern.

In diesem Semester wird das jiddische Czernowitz - einst Hauptstadt der Kulturlandschaft Bukowina und bis zum 2. Weltkrieg die jüdische Literaturhochburg Südosteuropas - im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Hier fand vor 110 Jahren unter Leitung Nathan Birnbaums und unter Mitwirkung namhafter jiddischer Schriftsteller und Kulturaktivisten wie Y.L. Peretz, Sholem Asch, Avrom Reisen und Chaim Zhitlovsky die denkwürdige internationale „Czernowitzer Sprachkonferenz“ von 1908 statt, auf der Jiddisch - neben Hebräisch - als eine Nationalsprache der Judenheit anerkannt wurde.

Hier lebten und wirkten bedeutende jiddische Wortkünstler wie der Fabeldichter Eliezer Steinberg (1880-1932), der „Prinz der jiddischen Ballade“ Itzik Manger (1901-1969), der Dichter und Dramatiker Yankl Sternberg (1890-1973) sowie der Prosaschriftsteller Moische Altman (1890-1981) und einer der letzten, bis in die jüngste Vergangenheit aktiven jiddischen Erzähler Osteuropas, Josef Burg (1912-2009).

Wir behandeln Texte aller genannten Autoren. Kopien der zu lesenden Texte sowie Glossare und/oder Übersetzungen dazu werden in den Sitzungen bereitgestellt.

Neben der Lesefähigkeit wird auch die Entwicklung des freien Sprechens ein wichtiges Lernziel bleiben. Zu diesem Zweck werden wir unsere Spracharbeit auf der Grundlage von Marion Aptroots und Holger Nath's Lehrwerk Einführung in die jiddische Sprache und Kultur fortsetzen.

Quereinsteigern bitte ich, sich rechtzeitig vor Semesterbeginn mit mir in Verbindung zu setzen (annika.hillmann@posteo.de, 0160 6442829).

Literatur:

- Aptroot, Marion und Holger Nath, Einführung in die jiddische Sprache und Kultur (Helmut Buske Verlag, Hamburg, 2. überarbeitete Ausgabe 2016).
- Beinfeld, Solon und Bochner, Harry, Comprehensive Yiddish – English Dictionary. (Indiana University Press, 2013).
- Braun, Helmut (Hg.), My dear Roisele - Itzik Manger & Elieser Steinbarg: Jiddische Dichter aus der Bukowina (Üxheim, 1996).
- Burg, Josef, Ein Gesang über allen Gesängen (Leipzig, 1993).
- Dinse, Helmut und Sol Liptzin, Einführung in die jiddische Literatur (Stuttgart, 1978).
- Eidherr, Armin, Sonnenuntergang auf eisig-blauen Wegen. Zur Thematisierung von Diaspora und Sprache in der jiddischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Vienna University Press, 2012, insbesondere S.64-84.
- Liptzin, Sol, A History of Yiddish Literature (New York, 1985).
- Manger, Itzik, Tunkl-gold: Lider [jiddisch & deutsch] (Frankfurt am Main, 2004).
- Roskies, David G., A Bridge of Longing: The Lost Art of Yiddish Storytelling (Cambridge/Mass. & London, 1995).
- Steinbarg, Eliezer, Mesholim (Tel Aviv, 1969).
- Weinreich, Uriel, Modern English-Yiddish Yiddish-English Dictionary (1968).

Sprachstrukturkurs Ungarisch (Sprachstruktur)

Dr. Boglárka Janurik

Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35 - 07083

StiNE-Kürzel: 53-986

Strukturkurs einer afrikanischen Sprache, Adamawa Fulfulde (Sprachstruktur)

Prof. Dr. Raija Lotte Kramer

Zeit: Di. 18.00-20.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

StiNE-Kürzel: 57-659

Strukturkurs einer afrikanischen Sprache, Bambara. (Sprachstruktur)

Anica Erbstößer

Zeit: Fr. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

StiNE-Kürzel: 57-671

Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)

Prof. Dr. Hans-Christoph Koller
Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, Erzwiss H
STiNE-Kürzel: 41-000

Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)

Prof. Dr. Andrea Liesner
Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Audimax 2
STiNE-Kürzel: 41-001

Vorlesung: Einführung in die Interdisziplinarität (Vorlesung)

Prof. Dr. Kristin Bührig, Prof. Dr. Drorit Lengyel

Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr

Ort: VMP 8, R. 020

STiNE-Kürzel: noch nicht bekannt

Erziehung, Bildung und Sozialisation über die Lebensspanne: Bildungsverläufe in der Migrationsgesellschaft (Seminar)

Hosay Adina-Safi

Zeit: Sa., 03.11.2018 10.00-16.00 Uhr, Mo., 11.02.2019 08.00-14.00 Uhr, Di., 12.02.2019 08.00-14.00 Uhr, Mi., 13.02.2019 08.00-14.00 Uhr, Do., 14.02.2019 08.00-14.00 Uhr,

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 527

STiNE-Kürzel: 41-037

Erziehung, Bildung und Sozialisation über die Lebensspanne: Migration und Mehrsprachigkeit (Seminar)

Julia Heimler

Zeit: Do., 18.10.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 01.11.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 15.11.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 29.11.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 13.12.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 10.01.2019 12.00-16.00 Uhr, Do., 24.01.2019 12.00-16.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 542

STiNE-Kürzel: 41-041

Kommentare/ Inhalte:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Bildung unter den Bedingungen von Migration und Mehrsprachigkeit. Das Seminar führt in wesentliche Begriffe, Theorien und den aktuellen Forschungsstand ein, um anschließend soziale Faktoren, die den Bildungsverlauf von Kindern und Jugendlichen beeinflussen, zu analysieren und diskutieren.

Wir werden im Seminar ein eigenes kleines Forschungsprojekt zu spezifischen Schwerpunkten innerhalb des Themenfeldes entwickeln. Dazu gehört eine selbstständige Literaturrecherche und Aufbereitung des aktuellen Forschungsstandes ebenso wie die Entwicklung eines Erhebungsinstruments, um eine selbst entwickelte Fragestellung beantworten zu können.

Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung (Seminar)

Julika Böttcher

Zeit: Di., 16.10.2018 12.00-14.00 Uhr, Fr., 19.10.2018 09.00-16.00 Uhr, Fr., 26.10.2018 09.00-16.00 Uhr, Fr., 02.11.2018 09.00-16.00 Uhr

Ort: bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 41-030

Kommentare/ Inhalte:

Wesentliche Grundlagen und Ansätze zur Reform unseres heutigen Erziehungs- und Bildungswesens liegen in den pädagogischen Strömungen, die in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts als ‚Reformpädagogische Bewegung‘ in Erscheinung traten. Eine vertiefende Beschäftigung mit pädagogischen Tatsachen, Problemen und Konzeptionen unserer Zeit in Familie, Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung muss sich daher mit der Reformpädagogik auseinandersetzen, d.h. sie aus ihren Zeitbedingungen heraus verstehen und im Hinblick auf das grundsätzlich Gültige und das für unsere Gegenwart Bedeutsame zu ihr Stellung beziehen (SCHEIBE, 2010).

In diesem Sinne widmet sich das Seminar den pädagogischen Reformansätzen am Anfang des 20. Jahrhunderts. Ziel ist es, ‚die Reformpädagogik‘ als ein nationales/internationales, theoretisch uneinheitliches und heterogene Strömungen berücksichtigendes Phänomen zu begreifen, typische Themen und Motive zu analysieren, aber auch kritisch zu hinterfragen. Dabei wird zu überprüfen sein, welche Bezüge sich zu gegenwärtigen pädagogischen Problemlagen finden und welche Rolle reformpädagogische Ansätze in der aktuellen pädagogischen Diskussion spielen.

Das Seminar umfasst eine Auftaktveranstaltungen sowie drei Blocktermine. Es können 4 bzw. 6 (incl. Modulabschlussprüfung) Leistungspunkte erworben werden. Details zur Seminarorganisation werden in der Auftaktveranstaltung besprochen.

Es besteht Anwesenheitspflicht; bitte stellen Sie daher vor Anmeldung sicher, dass keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen sowie persönlichen oder beruflichen Verpflichtungen vorliegen.

Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung (Seminar)

Julika Böttcher

Zeit: Di., 16.10.2018 10.00-12.00 Uhr, Sa., 20.10.2018 09.00-16.00 Uhr, Sa., 27.10.2018 09.00-16.00 Uhr, Sa., 03.11.2018 09.00-16.00 Uhr

Ort: VMP 8, R. 105

StINE-Kürzel: 41-031

Kommentare/ Inhalte:

Wesentliche Grundlagen und Ansätze zur Reform unseres heutigen Erziehungs- und Bildungswesens liegen in den pädagogischen Strömungen, die in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts als ‚Reformpädagogische Bewegung‘ in Erscheinung traten. Eine vertiefende Beschäftigung mit pädagogischen Tatsachen, Problemen und Konzeptionen unserer Zeit in Familie, Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung muss sich daher mit der Reformpädagogik auseinandersetzen, d.h. sie aus ihren Zeitbedingungen heraus verstehen und im Hinblick auf das grundsätzlich Gültige und das für unsere Gegenwart Bedeutsame zu ihr Stellung beziehen (SCHEIBE, 2010).

In diesem Sinne widmet sich das Seminar den pädagogischen Reformansätzen am Anfang des 20. Jahrhunderts. Ziel ist es, ‚die Reformpädagogik‘ als ein nationales/internationales, theoretisch uneinheitliches und heterogene Strömungen berücksichtigendes Phänomen zu begreifen, typische Themen und Motive zu analysieren, aber auch kritisch zu hinterfragen. Dabei wird zu überprüfen sein, welche Bezüge sich zu gegenwärtigen pädagogischen Problemlagen finden und welche Rolle reformpädagogische Ansätze in der aktuellen pädagogischen Diskussion spielen.

Das Seminar umfasst eine Auftaktveranstaltungen sowie drei Blocktermine. Es können 4 bzw. 6 (incl. Modulabschlussprüfung) Leistungspunkte erworben werden. Details zur Seminarorganisation werden in der Auftaktveranstaltung besprochen.

Es besteht Anwesenheitspflicht; bitte stellen Sie daher vor Anmeldung sicher, dass keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen sowie persönlichen oder beruflichen Verpflichtungen vorliegen.

Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung (Seminar)

Eik Gädeke

Zeit: Mi., 10.00-12.00 Uhr

Ort: VMP 8, R. 05

STiNE-Kürzel: 41-035

Kommentare/ Inhalte:

Unter dem ambitionierten Titel dieser Lehrveranstaltung, die eine ganze Reihe unterschiedlicher systematischer wie theoretischer Zugangsweisen bietet, die ihrerseits in ihrer Fülle ganz unterschiedliche Einsatzpunkte ermöglichen, fokussiert sich dieses Seminar in einem selektiven Zuschnitt auf vier epochengeschichtliche Stationen von Bildungs- und Erziehungstheorien:

1. Aufklärung
2. Neuhumanismus
3. Reformpädagogik
4. Kritische Erziehungs- und Bildungstheorie der Nachkriegszeit

Neben einen historisch-systematischen Zugriff auf diese Epochenabschnitte erhalten Sie in den jeweiligen Sitzungen die Möglichkeit sich mit ausgewählten Klassikern der Erziehungs- und Bildungstheorie eingehender zu beschäftigen.

Lernziel:

Das Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden einen Einblick in die Zusammenhänge von vergangenen zu gegenwärtigen Problemlagen des Bildungs- und Erziehungsdenkens erhalten. Kontrastiert und ergänzt wird dieses Denken durch die reflexive Einbindung ihrer historisch-gesellschaftlichen Umstände.

Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung: Verantwortung, Gewalt, Gerechtigkeit (Seminar)

Stephanie Maxim

Zeit: Mi., 08.30-10.00 Uhr

Ort: VMP 8, R. 205

STiNE-Kürzel: 41-032

Kommentare/ Inhalte:

Mit der Arbeit an den Fragen, die die Begriffe Verantwortung, Gewalt und Gerechtigkeit aufwerfen, soll der besonderen Situation pädagogischer Handlungen nachgegangen werden. Den Ausgangspunkt bildet hierbei die Annahme, dass pädagogisches Denken und Handeln eine paradoxe Grundstruktur aufweisen, der sie nicht entkommen können: Weder kann der Erzieher im anderen bewirken, was er bewirken will (setzt Mündigkeit doch einen Moment unbedingter Freiheit voraus) noch kann er ethisch begründet wirken wollen, da er damit bereits in die Autonomie des Heranwachsenden eingreift. In diesem Spannungsfeld von Selbst- und Fremdbestimmung, das weder durch den Verzicht auf Erziehung noch durch einen wie auch immer gearteten Rückgriff auf Autorität aufgelöst werden kann, scheint der Erzieher in einer Verantwortung zu stehen, in der er sich in seinen Entscheidungen auf keine feste Grundlage berufen kann und doch gezwungen ist, auf den Anderen zu antworten. Die genaue Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Vorbereitungsmöglichkeiten sind dennoch gegeben:

Masschelein, Jan/Wimmer, Michael (1996): Alterität, Pluralität, Gerechtigkeit. Randgänge der Pädagogik. Sankt Augustin/Leuven.

Derrida, Jacques (1991): Gesetzeskraft. Der »mystische Grund der Autorität«. Frankfurt am Main.

Einführung in die Interkulturelle Bildung – Theorien, Konzepte und Beispiele aus der Praxis (Seminar)

Julia Johannsen

Zeit: Fr., 19.10.2018 16.15-19.45 Uhr, Fr. 16.11.2018, 16.15-19.45 Uhr, Sa., 17.11.2018 8.30-16.00 Uhr, Sa., 24.11.2018 08.30-16.00 Uhr, Fr., 14.12.2018 16.15-19.45 Uhr, Sa., 15.12.2018 08.30-16.00 Uhr

1. Hospitation in KW 43/44

2. Hospitation in KW 44/45

3. Hospitation in KW 47-49

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 49-102

Dialektologie/Regionalsprachenforschung (Vorlesung)

Prof. Dr. Ingrid Schröder

Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35- 00002

STiNE-Kürzel: 52-121

Kommentare/ Inhalte:

Die Erforschung regionaler Sprachvarianten hat in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Wandel erfahren. Die moderne Regionalsprachenforschung verfolgt einen dynamischen Ansatz, der insbesondere der Variation und dem damit verbundenen Wandel von Sprachen und Sprachformen Rechnung trägt. Dabei spielt die Abhängigkeit der Sprachwahl von sozialen, situativen und individuellen Faktoren wie auch die Wahrnehmung und die Bewertung regionaler Sprachformen eine Rolle.

Die Vorlesung will die Entwicklung der Areallinguistik von der klassischen Dialektologie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts über die strukturelle und kommunikative Dialektologie bis hin zu den Fragestellungen, Theorien und Methoden aktueller Forschungsprojekte verfolgen.

Varieties of English (Vorlesung)

Prof. Dr. Robert Fuchs

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-504

Sprachenvielfalt in Afrika (Vorlesung)

Prof. Dr. Henning Schreiber

Zeit: Di. 12.15-13.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA K

STiNE-Kürzel: 57-601

Kommentare/ Inhalte:

Diese Veranstaltung befasst sich mit der Sprachenvielfalt Afrikas vor allem aus soziolinguistischer und sprachpolitischer Sicht.

Dabei werden u.a. die folgenden Themenbereiche behandelt:

- Sprachensituationen in den Staaten Afrikas
- Sprachpolitiken in afrikanischen Staaten seit der Kolonialzeit
- Formen mehrsprachiger (mündlicher und schriftlicher) sprachlicher Kommunikation
- Entstehung, Veränderung und Verschwinden von Sprachen
- Sprachregister

Lernziel:

- Sprachensituationen in afrikanischen Staaten typisieren und erläutern können.

MuB-C Sprache in Erwerb und Variation

- Sprachpolitische Herausforderungen in afrikanischen Staaten bzgl. offizieller und nationaler Sprachen sowie von Unterrichtssprachen im Primar- und Sekundarbereich benennen und erläutern können.
- Lösungen afrikanischer Staaten auf derartige Herausforderungen (a) nach deren Unabhängigkeit und (b) seit den 1990 Jahren erläutern können.
- Die Sprachpolitiken der Kolonialmächte in Afrika erläutern können.
- Auswirkungen kolonialer Sprachpolitiken auf heutige Sprachpolitiken erläutern können.

Literatur:

Siehe STiNE

Deixis - sprachanalytisch und sprachkontrastiv (Seminar)

Prof. Dr. Angelika Redder

Zeit: Di. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35-01002

STiNE-Kürzel: 53-990

Kommentare/ Inhalte:

‘Deixis’ heißt zu Deutsch ‘Zeigwort’, lateinisch „demonstrativum“. Diese Kategorie ist sprachtheoretisch, sprachvergleichend und pragmatisch außerordentlich relevant und zugleich hochkomplex. Wir können im Deutschen beispielsweise kaum eine Äußerung ohne deiktisches Ausdrucksmittel realisieren – und im Spracherwerb gehören Zeigwörter zum frühen Aneignungsstadium. Andererseits gibt es Sprachen mit reicher und solche mit sehr armer Ausdrucksdifferenzierung in der Klasse, die Karl Bühler (1934) zum „Zeigfeld von Sprache“ zusammenfasste und anhand derer er erstmals ein Handlungspotential von Sprache entdeckte.

Was geschieht beim sprachlichen Zeigen, wie funktioniert das in Texten, wie funktioniert das in der Produktion und Rezeption verschiedener Sprachtypen, welche Funktionalisierung erfährt das Zeigen für komplexe Ausdrucksbedürfnisse – und wie kann das alles in einer Sprachtheorie systematisiert werden? Welche Konsequenzen ergeben sich hinsichtlich semantischer, grammatischer und diskurs-/textlinguistischer Konzeptionen, was weiß man sprachgeschichtlich?

Ausgehend vom Deutschen und einer integralen Theorie der Deixis sollen die verschiedenen Etappen der sprachwissenschaftlichen Einsichten, die typologischen Vergleichsdiskussionen und die Schnittstellen zu literaturwissenschaftlichen und (entwicklungs)psychologischen Nachbardisziplinen dargelegt werden.

Sprachkontaktphänomäne in Mitteleuropa (Seminar)

Boglarka Janurik

Zeit: Mo. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35- 07083

STiNE-Kürzel: 53-978

Kommentare/ Inhalte:

Der Kurs fokussiert sich auf die Kontakte des Ungarischen sowohl mit den Sprachen in den Nachbarstaaten als auch mit Minderheitssprachen in Ungarn. Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer

Grundlagen der Kontaktlinguistik in spezieller Anwendung auf die Sprachkontakte der ungarischen Sprache. Die Beispiele, die untersucht werden, stammen aus einer Vielfalt von Kontaktsituationen zwischen indoeuropäischen Sprachen und Ungarisch. Der Kurs widmet sich der Diskussion der sozio-kulturellen Rahmenbedingungen dieser Sprachkontakte und der sprachlichen Kontaktphänomene.

Literatur: Die allgemeine Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung, die themenbezogene in der Vorbereitungsphase entsprechender Sitzungen besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von kleineren Arbeiten, abschließende Präsentation und Hausarbeit, kumulative Benotung.

Slavische Interkomprehension: Historisch-vergleichende Grammatik in Anwendung (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch) Seminar)

Prof. Dr. Marion Krause

Zeit: Di. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35-11018

StiNE-Kürzel: 53-900

Kommentare/ Inhalte:

Diese LV findet NICHT im SoSe 2019 statt, sondern wird in das WS 2018/19 verlegt.

Mehrsprachigkeit ist ein Phänomen, das auch in Europa immer mehr zur Normalität wird und gerade in einer Stadt wie Hamburg den Lebensraum bestimmt. Aber häufig ist es so, dass wir eine Äußerung in einer anderen Sprache verstehen, ohne adäquat in dieser Sprache antworten zu können. Dieses Phänomen ist uns aus dem Spracherwerb von Kindern vertraut, wir kennen es aber auch aus den Fremdsprachen, die wir im Laufe unseres Lebens erlernen. Rezeptive Mehrsprachigkeit oder Interkomprehension ist der Fachbegriff für dieses Phänomen. Es betrifft insbesondere nah verwandte Sprachen, wie es die slavischen sind. Interkomprehension, also das gegenseitige Verstehen, wird erleichtert, wenn Wissen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Strukturen der Sprachen vorhanden ist. Die Ziele der Lehrveranstaltung leiten sich aus dieser Erkenntnis ab. Sie sind dreifacher Art: Erstens geht es darum, Interkomprehension als Konzept zu erschließen, ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Beispielsweise ist zu diskutieren, welche Rolle Interkomprehension im Sprachenunterricht an den Schulen spielen kann. Gerade dort werden derzeit viele Versuche unternommen, um Interkomprehension und Sprachbewusstheit miteinander zu verknüpfen. Zweitens wird unter historisch-vergleichender Perspektive Wissen über die Strukturen slavischer Sprachen vermittelt. Die Verwandtschaft der slavischen Sprachen bildet den Ausgangspunkt für die Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Sprachen, die in ihrer historischen Entwicklung erklärt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Grammatik (Phonologie, der Morphologie und Syntax). Die historische Perspektive wird drittens begleitet von Aufgabenstellungen, die das Erschließen von Texten in bisher nicht gelernten slavischen Sprachen zum Ziel haben. Wir konzentrieren uns auf das Bosnisch-Kroatisch-Serbische, das Polnische, Tschechische, Russische und erarbeiten Vorgehensweisen zur Bearbeitung der Texte. Ziel ist, das Wissen über Strukturen anzuwenden und diesen Wissenstransfer reflektiert nutzbar zu machen.

Das Seminar ist von allen zu besuchen, die im Modul SLA-A1 mindestens eine Lehrveranstaltung mit sprachgeschichtlichem Bezug zu belegen haben. Mit seinem Fokus auf passive Mehrsprachigkeit innerhalb der slavischen Sprachen richtet es sich außerdem an Studierende im Fach Russisch an Gymnasien, die normalerweise keine weitere slavische Sprache lernen (Module RUS005, RUS007, RUS010).

Voraussetzung: Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2!

Interimssprachen (Seminar)

Prof. Dr. Kristin Bührig

Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35-08026

STiNE-Kürzel: 52-146

Kommentare/ Inhalte:

Nachfolgend zu den sog. 'großen Hypothesen' des Zweitspracherwerbs gewann die Betrachtung der Sprachproduktion bzw. des Sprachgebrauchs an Beachtung und wurde unter unterschiedlichen Begriffen und Konzeptualisierungen zum Gegenstand der Forschung ('Lernersprache', 'Interimssprache' etc.). In Auseinandersetzung mit prominenten sprachwissenschaftlichen Ansätzen sollen im Seminar Fragen behandelt werden, wie etwa "Wie ist der Gebrauch einer Zielsprache im Stadium des Erwerbs zu beschreiben"? "Welche Besonderheiten und Regelmässigkeiten lassen sich für die Kommunikation in einer Zielsprache erkennen"? und andere mehr. Die Diskussionen in der Lehrveranstaltung beschäftigen sich mit authentischen Daten, die aus vorliegenden Korpora stammen bzw. von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selber erhoben werden. Als Leistungsnachweis dient eine schriftliche Hausarbeit in deren Rahmen eine Projektskizze angefertigt wird. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Second and Third Language Acquisition (Seminar)

Elaine Lorenz

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-511

Language Variation and Change (Seminar)

Lijun Li

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-512

Pidgins and Creols (Seminar)

Richard Bonnie

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-510

Multilingual Development (Seminar)

Prof. Dr. Peter Siemund

Zeit: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

Ort: noch nicht bekannt – bitte STiNE entnehmen

STiNE-Kürzel: 53-517

Soziolinguistische Kontaktszenarien (Seminar)

Prof. Dr. Henning Schreiber

Zeit: Mi. 16.15-17.45 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

STiNE-Kürzel: 57-661

Kommentare/ Inhalte:

Sprachen verändern sich permanent. In sprachlich und sozial heterogenen Kontexten i.d.R. massiver und rascher als in sprachlich und sozial homogenen Kontexten. In diesem Seminar wird anhand zahlreicher Beispiele aus Afrika diskutiert, (a) ob und wie man anhand sprachlicher und sozialer Kontaktkonstellationen Hypothesen über sprachliche Veränderungen ableiten kann und (b) ob und wie man aufgrund von Strukturen einer Sprache erkennen kann, ob und wie stark sie sich im Kontext bestimmter früherer Sprachkontakte verändert haben.

Dabei wird auch auf unterschiedliche Kontextbedingungen eingegangen wie (a) interpersoneller Sprachkontakt face-to-face; (b) intrapersoneller Sprachkontakt; (c) interpersoneller Sprachkontakt im digitalen Zeitalter, u.a.

Lernziel:

- Erkennen, wie und unter welchen Bedingungen bevorzugt SprecherInnen in mehrsprachigen Kontexten ihre Sprechweise und damit Sprachen und Sprachvarietäten neu kreieren und/oder verändern.
 - Fundiert diskutieren können, warum gerade mehrsprachige Kontexte zusätzliche Sprachen bzw. Sprachvarietäten hervorbringen
 - Faktoren benennen und erläutern können, die zu neuen Sprachen bzw. Varietäten im Sprachkontakt führen
 - Typische im Kontakt entstandene Varietäten / Sprachen in Afrika beschreiben und in ihrem Entstehungsprozess erläutern können
-

Sprachwandel und Sprachkontakt (Seminar)

Prof. Dr. Melitta Maren Gillmann; Prof. Dr. Jacopo Torregrossa

Zeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Überseering 35, Ü35-08026

STiNE-Kürzel: 52-151

MuB-D Sprachbildung in multilingualen Kontexten

Ringvorlesung: Interkulturelle Bildung (Vorlesung)

Prof. Dr. Drorit Lengyel

Zeit: Di. 18.00-20.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, Anna-Siemsen-Hörsaal

STiNE-Kürzel: 41-050

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen (Seminar)

Prof. Dr. Sara Fürstenau

Zeit: Do., 25.10.2018 08.00-12.00 Uhr, Do., 08.11.2018 08.00-12.00 Uhr, Do., 22.11.2018 08.00-12.00 Uhr, Do., 06.12.2018 08.00-12.00 Uhr, Do., 20.12.2018 08.00-12.00 Uhr, Do., 17.01.2019 08.00-12.00 Uhr, Do., 31.01.2019 08.00-12.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 542

STiNE-Kürzel: 41-045

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Mehrsprachigkeit in der Schule (Heterogenität) (Seminar)

Katharina Elisabeth Rybarski

Zeit: Do., 25.10.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 08.11.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 22.11.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 06.12.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 20.12.2018 12.00-16.00 Uhr, Do., 17.01.2019 12.00-16.00 Uhr, Do., 31.01.2019 12.00-16.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 542

STiNE-Kürzel: 41-049

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Web 2.0 and multilingual educational resources (Seminar)

Dr. Sarah McMonagle

Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 527

STiNE-Kürzel: 41-055

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Sprache und Identität (Seminar)

Liesa Rühlmann

Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, Raum 541

STiNE-Kürzel: 41-057

MuB-D Sprachbildung in multilingualen Kontexten

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar A: Unterricht mit neu zugewanderten Schüler_innen - Sprachliche Bildung am Übergang von Vorbereitungs- in Regelklassen (Seminar)

Simone Plöger
Zeit: Di. 08.00-10.00 Uhr
Ort: Alsterterrasse 1, Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-060

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Durchgängige Sprachbildung in Theorie und Praxis - Blended-Learning-Seminar (Online-Seminar)

Ute Michel
Zeit: Fr., 19.10.2018 10.00-12.00 Uhr, Fr., 16.11.2018 10.00-12.00 Uhr, Fr., 25.01.2019 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R. 207
STiNE-Kürzel: 41-053

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft Seminar B: Sprachbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit - blended learning Seminar (Online-Seminar)

Prof. Dr. Drorit Lengyel
Zeit: Fr., 19.10.2018 10.00-12.00 Uhr, Fr., 16.11.2018 10.00-12.00 Uhr, Fr., 25.01.2019 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R. 207
STiNE-Kürzel: 41-061

Methodik und Didaktik des interkulturell ausgerichteten DaZ Unterrichts (Seminar)

Franziska Voges, Nicola Möller La-Rosa
Zeit: bitte STiNE entnehmen
Ort: bitte STiNE entnehmen
STiNE-Kürzel: 49-101

Lehrangebot folgt ab Sommersemester 2019.

Lehrangebot folgt ab Sommersemester 2019.

Lehrangebot folgt ab Sommersemester 2019.

MuB-H Abschlussmodul

Lehrangebot folgt ab Sommersemester 2020.

Freier Wahlbereich (Vorschlag)

Methoden genetischer Sprachklassifikation am Beispiel afrikanischer Sprachen (Vorlesung)

Prof. Dr. Roland Kießling

Zeit: Di. 16.15-17.45 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA H

STiNE-Kürzel: 57-635.3

Kommentare/ Inhalte:

Diese Vorlesung beleuchtet die Sprachenvielfalt Afrikas aus genetischer und geographischer Sicht und soll Studierenden helfen, sich einerseits einen Überblick über die Klassifikation afrikanischer Sprachen und ihre strukturellen Besonderheiten zu verschaffen und andererseits zu durchschauen, mithilfe welcher Methoden und zu welchen Zwecken solche Klassifikationen erstellt wurden und werden. Über die vier Sprachphylen Afrikas (Niger-Kongo, Nilosaharanisch, Afroasiatisch, Khoisan) hinaus werden geographische Verbreitung und demographische Rolle der wichtigsten Sprachgruppen und Sprachen vorgestellt und die Implikationen herausgearbeitet, die sich aus diesen genetischen Klassifikationen für die Rekonstruktion der (frühen) Geschichte Afrikas ergeben.

Lernziel:

Studierende sollen Sprachphylen und –familien Afrikas in Grundzügen kennenlernen und die Funktionsweise der historisch-vergleichenden Methode verstehen.

Literatur: siehe STiNE

Zur weiteren Information: Generell sind alle Lehrveranstaltungen der Universität Hamburg (mit Ausnahme der Lehrveranstaltungen der Fakultät für Geisteswissenschaften) im freien Wahlbereich belegbar und müssen nicht durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Für Lehrveranstaltungen der Fakultät für Geisteswissenschaften gilt, dass im Wahlbereich nur Veranstaltungen belegt werden können, die Sie auch im regulären Lehrangebot des Studiengangs MOTION finden.

Modulübersicht

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)
Modell 1 (Grundlagen EW): 27 LP + 3 LP WB Modell 2 (Grundlagen Linguistik): 30 LP	Modell 1 (Grundlagen EW): 31 LP Modell 2 (Grundlagen Linguistik): 28 LP + 2 LP WB	Modell 1 (Grundlagen EW): 22 LP + 7 LP WB Modell 2 (Grundlagen Linguistik): 22 LP + 8 LP WB	30 LP
Wahlpflichtmodul			MuB-H Abschlussmodul Masterarbeit 25 LP und mündliche Prüfung (5 LP)
MuB-WP-A Grundlagen der Linguistik (10 LP)			
Vorlesung 2SWS/2LP und Übung bzw. Sprachstrukturkurs 2 SWS/3LP	Seminar 1a 2SWS/3LP mit MAP 2 LP		
MuB-WP-B Grundlagen der Erziehungswissenschaft (10 LP)			
Vorlesung 2SWS/2 LP	Seminar 2SWS/3 LP mit MAP 5 LP		
MuB-A Grundlagen der Interdisziplinarität (10 LP)			
Vorlesung 2 SWS/3 LP	Seminar Forschungsmethoden 2SWS/2 LP mit MAP 5 LP		
MuB-C Sprache in Erwerb und Variation (10 LP)			
Vorlesung/Seminar A 2SWS/2LP	Seminar B 2 SWS/3LP und MAP 5 LP		
MuB-B Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit (10 LP)	MuB-E Mehrsprachige und interkulturelle Kommunikation (10 LP)		
Seminar1 2SWS/4LP und Seminar2 3SWS/4LP und MAP 2LP	Vorlesung 2SWS/2LP	Seminar 2 2SWS/4LP und MAP 2LP	
MuB-D Sprachbildung in multilingualen Kontexten (10 LP)	MuB-F Migration, Diversität und Bildungsprozesse (10 LP)		
Vorlesung 2SWS/4LP Und Seminar 2SWS/ 4LP und MAP 2 LP	Seminar 1 2SWS/4LP	Seminar 2 2SWS/4LP und MAP 2LP	
	MuB-G Sprache, Gesellschaft, Institutionen		
	Vorlesung 2SWS/2LP	Seminar 2SWS/3LP und MAP 5LP	
Freier Wahlbereich 10 LP			

Impressum

Herausgeber:

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Fachbereich SLM I und II, UHH
Johnsallee 35
20148 Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, UHH
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Gestaltung:

Christin Güldemund

Inhaltliche Gestaltung:

Christin Güldemund

Schrift:

TheSans UHH

Die vorliegende Publikation wurde sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Druckfehler übernehmen Herausgeber und Autoren gleichwohl keine Haftung. Änderungen sind vorbehalten.

Stand: 10.09.2018